

## **Empirische Musiksoziologie: Methoden der empirischen Sozialforschung**

	<b>Qualitative Forschung</b>	<b>Quantitative Forschung</b>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung von Unterschiedlichkeiten und <b>Besonderheiten</b> eines Phänomens</li> <li>• Fokus auf das „Typische“ eines sozialen Phänomens</li> <li>• <b>Erkundung</b> eines Forschungsgegenstands</li> </ul> <p>→ Ziel = <b>Generieren</b> von Hypothesen und Theorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantifizieren von Merkmalen</li> <li>• Fokus auf der Häufigkeit sozialer Phänomene</li> <li>• Frage nach dem Zusammenhang unterschiedlicher sozialer Faktoren</li> </ul> <p>→ Ziel = <b>Prüfen</b> von Hypothesen und Theorien</p>
<b>Methoden</b>	z. B. qualitatives Interview, Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtung	z. B. schriftliche standardisierte Befragung (Fragebogen)
<b>Stichprobe</b>	<b>Niedrige Fallzahlen</b> (Bildung von Typologien, Fallrekonstruktion)	<b>Hohe Fallzahlen</b> (Generalisierbarkeit der Ergebnisse)
<b>Datenerhebung</b>	Offen, relativ flexibel	Standardisiert
<b>Datenauswertung</b>	Interpretativ (lesen, Kategorien-Bildung)	Mathematisch-analytisch (Statistik)
<b>Gültigkeit der Ergebnisse</b>	Ergebnisse sind nur für das untersuchte Sample gültig	Repräsentativität wird angestrebt